

Walliser Einfallsreichtum

Das Matterhorn ist für die Handballer vom KTV Visp einfacher zu erreichen, als der nächstgelegene Gegner. Trotzdem mischt der Verein nahe der italienisch-französischen Grenze die Schweizer Handball-Landkarte auf.

Christian Hungerbühler



Am Vespia Nobilis Cup wird neben Hand- und Volleyball auch Beachhandball gespielt. Weitere Infos zum Grossanlass unter www.ktv-visp.ch. Bilder: z.V.g.

Abgesehen vom HC Visperterminen und dem HBC Sion ist der KTV Visp der einzige Walliser Handballverein. Sechs KTV-Equipen stehen diese Saison im Meisterschaftsbetrieb. Im Nachwuchs-Bereich sind die Oberwalliser zwar nur in regionalen Leistungsklassen vertreten, nicht ohne Stolz hält der Technische Leiter Dominik Karlen aber fest, dass gleich sechs Visper der Regionalauswahl angehören. Derzeit träumen die Visper Handballer von der Aufnahme als regionale Leistungszentrum, um den eigenen Nachwuchs besser fördern zu können. Beim Kanton ist der Antrag bereits eingereicht, schon im August 2010 könnten die ersten Visper vom Kombiangebot Schule und Sport profitieren.

«Wir sind derzeit auf auswärtige Verstärkungen angewiesen.»

Dominik Karlen, Technischer Leiter Visp

WM-Teilnehmer als Trainer

Aushängeschild des Walliser Traditionsvereins (Gründung 1954) ist die erste Männermannschaft, die nach dem Wiederaufstieg 2008 die zweite Saison in der 1. Liga spielt. Geführt und trainiert wird das Team vom gebürtigen Litauer Viginas Petkevicius. Der 39-Jährige weist selbst einen ansehnlichen

Facts KTV Visp

Gegründet	1954
Präsident	Randolf Karlen (seit 2006)
Mitglieder	ca. 250
Halle	Neue Spielhalle, 40x18m (2012 neue Dreifachhalle)
Budget	CHF 100'000
Mannschaften	3 Aktiv-, 3 Junioren- und 3 Animationsteams

Bekannteste (Ex-) Visper

Frank Heinzmann (ehemals Wacker Thun, A-Nationalmannschaft), Ralf Kreuzer (Skifahrer, B-Kader), Thomas Burgener (Staatsrat Kt. Wallis bis 2009)



Hinten v.l.: Dominik Karlen (Technischer Leiter), Matthias Zuber, Adrian Slatincic, Bruno Vomsattel, John Lenser, Gintautas Vilaniskis, Joel Studer, Rafael Vomsattel, Vyga Petkevicius (Trainer). Vorne v.l.: David Slatincic, Sascha Furrer, David Kalbermatten, Ralf Pfammatter, Aaron Karlen, Benji Stoffel.
Es fehlen: Benjamin Heimgartner, Ivan Matijevic, Samuel Studer, Florian Widmer, Daniel Zimmermann. Bild: zVg.

handballerischen Lebenslauf vor. Zunächst in Litauen bei Granitas Kaunas aktiv, wechselte Petkevicius nach Deutschland und spielte während mehrerer Jahre in der Bundesliga. Der Spielmacher warf dabei für Magdeburg, Solingen und Düsseldorf seine Tore und brachte es nach der Annahme der deutschen Staatsbürgerschaft auch mit der DHB-Auswahl auf eine respektable internationale Karriere (63 Einsätze/126 Tore). An der Weltmeisterschaft 1995 in Island erreichte Petkevicius mit Deutschland unter Trainer Arno Ehret, aber auch mit den späteren Weltstars Stefan Kretschmar, Christian Schwarzer und Daniel Stephan, den vierten Rang.

Ruhe, bringt die jungen Einheimischen in den Abschluss und übernimmt Verantwortung, wenn es darauf ankommt», weiss Dominik Karlen. Visper Topscorer ist allerdings der dritte Ausländer: John Lenser ist Deutscher und erhielt wie Gintautas eine Arbeitsstelle im Wallis.

Auf «Söldner» angewiesen

«Wir sind derzeit auf auswärtige Verstärkungen angewiesen», gibt Karlen unumwunden zu. Das Einzugsgebiet des knapp 7'000 Einwohner zählenden Visps ist beschränkt, Abwerbemöglichkeiten praktisch inexistent. Das Wallis ist nicht nur geographisch, sondern auch in Sachen Handball eine Randre-

gion. «Wir arbeiten zwar mit dem HC Visperterminen zusammen, die Synergien, die sich daraus gewinnen lassen, sind im Vergleich zum HBC West oder der Region Bern aber bescheiden», so Karlen weiter. Fast die Hälfte der einheimischen Handballer ist überdies noch im Juniorenalter. «Wir müssen damit leben, dass viele unserer Spieler nach der Schule das Oberwallis verlassen und in Lausanne, Bern oder Zürich an der Universität studieren.»

Nebst den beschränkten akademischen Möglichkeiten im Oberwallis kämpfen die Visper Klubverantwortlichen wie andere Handballvereine mit dem breiten Freizeitangebot. Anstatt sich gegen die Fussball-Klubs

Wir bieten unseren Mitgliedern damit regelmässig Ausfahrten in die halbe Schweiz.»

Dominik Karlen, Technischer Leiter Visp

Ausländer als Teamstützen

Den schlechten Saisonstart vermochte aber auch der einstige DHB-Internationale nicht zu verhindern. Nach sechs Spielen, drei Kanterniederlagen und nur zwei Punkten waren die Klub-Verantwortlichen zum Handeln gezwungen. Die Walliser nutzten das weite Beziehungsnetz ihres Übungsleiters und engagierten den ehemaligen litauischen Nationalspieler Gintautas Vilaniskis bis zum Saisonende. Gintautas, 38, errang in Litauen und Italien die Landesmeisterschaft, agierte während drei Saisons in der 1. Bundesliga und spielte mit Triest (It) in der Champions League. «Er gibt unserem Spiel die nötige



Der innovative Visper-Vorstand: Hinten von links: Randolph Karlen (Präsident), Roland Schmidt, Thomas Zeruben. Vorne von links: Robert Zeruben, Stefanie Zimmermann, Bernadette Karlen, Dominik Karlen.

Die phänomenalen Produkte aus Japan

Phiten

Sporthalskette
CHF 49.90

Phiten bringt Ihren
Energiefluss ins Lot

Phiten
www.phiten.ch

In vielen Apotheken und Drogerien erhältlich. Weitere Auskünfte:
Phiten-Shop, Monbijoustrasse 22, 3011 Bern, Tel. 031 371 46 24



Forum Sumiswald
Sport Seminare Events

Das sympathische Zentrum für
Aktivitäten im Emmental

Die ideale
Infrastruktur!
für Sport, Erholung und
Übernachtung

www.forum-sumiswald.ch
+41 (0)34 432 44 44
Forum Sumiswald,
AG für Sport, Seminare und Events
Burghof 104, CH-3454 Sumiswald BE

«Ich will an
die Spitze.»

Filip Maros | Handballer | U19 Nati | SM 2009

KV-Ausbildung für Sporttalente.

Die massgeschneiderte Berufslösung
für den Sportnachwuchs.

UNITED

Das Bildungszentrum
des Sports

school of sports

swiss olympic
partner school

mediacampus | Baslerstrasse 30 | 8048 Zürich |
T +41 (0)44 741 30 30 | info@unitedschool.ch | www.unitedschool.ch

handballworld

Mit Freude schenken!
Abo unter: www.handballworld.com

behaupten zu müssen, buhlt der KTV Visp gegen den hiesigen Eishockey-Klub, die Ski-Klubs oder die Tambouren- und Pfeifer-Ver-eine um Mitglieder.

Handballer als SBB-Grosskunden

Die geographische Lage bringt es mit sich, dass die Auswärtsspiele nicht selten zu Ganztages-Reisen werden. Zweistündige Hin- und Rückwege für die im regionalen Spielbetrieb integrierten Nachwuchs-Teams sind die Regel. Zwinkernd hält Karlen fest: «Wir bieten unseren Mitgliedern damit regelmässig Ausfahrten in die halbe Schweiz.» Sämtliche Mannschaften reisen per Zug zu den Away-Partien. Der Verein mit den schweizweit grössten Reisedistanzen profitiert dabei von einem Spezialarrangement mit der SBB. Trotzdem fallen allein durch Reisekosten in der Höhe von 20'000 Franken an.

Vereinsanlass von regionaler Bedeutung

Weil die Mitglieder-Beiträge äusserst moderat gehalten sind (70 Franken für Jugendliche, 150 für Aktive) und die Unterstützung durch Sponsoren und Gönner nicht grösser ist als anderswo, ist der KTV auf weitere Einnahmequellen angewiesen. Seit fünfzig Jahren organisieren die Walliser deshalb ein vielseitiges Turnier, das die regionalen und sportartspezifischen Grenzen sprengt. An



Neben dem Sport sorgt ein attraktives Rahmenprogramm für beste Unterhaltung.

drei Tagen eifern Sportler auf Sand und in der Halle mit einem Hand-, Fuss-, oder Volleyball im Rahmen des Vespia Nobilis Cup um die Wette. Zum Event gehören ein Beachhandball-Turnier, ein Handball-Turnier und ein teilweise unter Flutlicht ausgetragenes polysportives Turnier mit Beachhandball, -fussball und -volleyball. Der Anlass hat sich im Laufe der Jahre zum drittgrössten Event der Region entwickelt (hinter den Openairs Gampel und Lax). Dabei sind nicht nur sämtliche 150 KTV-Mitglieder involviert, die Organisatoren engagieren für eine reibungslose Durchführung auch rund 50 externe Helfer. 🍷

50. VESPIA Beach Nights

Vom 6. bis 8. August 2010 organisiert der KTV Visp seinen Grossanlass. Neben dem Hallenturnier (Sa: 3. / 4. Liga und So: 1./2. Liga) findet Beachhandball, welches gleichzeitig fürs Swiss Beach Masters zählt, sowie das polysportive Plauschturnier mit Beachvolleyball, -soccer und -handball statt. Somit treffen sich wiederum rund 700 Aktive aus der ganzen Schweiz im Wallis. Am Freitag- und Samstagabend machen Auftritte von Live-Bands aus der Region und eine attraktive Festwirtschaft das Weekend zu einem unvergesslichen Event.
www.ktv-visp.ch
E-Mail: dominik.karlen@rhone.ch



Auch an der 50. Austragung werden sich neben den vielen Mannschaften aus der ganzen Schweiz auch ganz Visp und Walliser Prominenz vergnügen.